

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

[36798]

Jahresberichte

für

neuere deutsche Litteraturgeschichte

unter ständiger Mitwirkung von

J. Bolte, W. Creizenach, G. Ellinger, E. Elster, L. Geiger, P. Goldscheider, W. Golther, A. Heusler, G. Kawerau, W. Kawerau, K. Kehrbach, K. Kochendörffer, A. Köster, R. M. Meyer, V. Michels, F. Muncker, E. Naumann, M. Osborn, M. Philippson, O. Pniower, Al. Reifferscheid, H. Reimann, G. Roethe, A. Sauer, A. E. Schönbach, G. Steinhausen, Ad. Stern, V. Valentin, M. v. Waldberg, O. F. Walzel, A. v. Weilen, R. M. Werner, G. Witkowski, H. Wunderlich,

mit besonderer Unterstützung

von

Erich Schmidt,

herausgegeben von

Julius Elias und Siegfried Szamatólski.

Band III (Jahr 1892). Halbband I. (Halbband II folgt Dezember 1894.)

Lex.-8^o., etwa 15 Bogen ca. 8 *M* ord.

Mit dem Erscheinen dieser „Jahresberichte“ tritt die deutsche Litteratur in eine neue Phase ihrer Entwicklung,“ so begrüßte die „Deutsche Litteraturzeitung“ den Beginn unseres Unternehmens und in gleichem Masse hat sich heute auch der äussere Erfolg eingestellt.

Wir versenden unverlangt zur Fortsetzung nach den früheren Kontinuations-Angaben; Exemplare, deren Annahme die bisherigen Abnehmer verweigern sollten, nehmen wir im Laufe des Jahres stets unbeanstandet zurück. Bedingt werden wir voraussichtlich nur in einfacher Anzahl liefern können. Wo noch keine Continuation erzielt ist, lohnt sich die Vorlage des neuen Bandes nach wie vor an alle grösseren Bibliotheken, Universitäten und ihre Fachgelehrten, höhere Lehranstalten, alle Germanisten und ernsteren Litteraturfreunde.

Verleger und wissenschaftliche Antiquariate machen wir darauf aufmerksam, dass **Anzeigen** aller in das grosse Gebiet der Litteraturwissenschaft einschlagenden Werke in unseren „Jahresberichten“, der einzigen wissenschaftlichen kritischen Centralstelle, die **vorzüglichste Verbreitung** finden, mit der sichern Gewähr, **allen** Kreisen zu Gesicht zu kommen, welche sich wissenschaftlich oder fachmässig mit deutscher Litteraturgeschichte befassen.

Wir berechnen:

eine ganze	Seite (148 : 220 mm)	mit <i>M</i> 75.—
„ halbe	„ (148 : 110 mm) oder (220 : 74 mm)	„ <i>M</i> 40.—
„ viertel	„ (148 : 55 mm) „ (110 : 74 „)	„ <i>M</i> 22.50
„ achtel	„ (74 : 55 mm) „ (28 : 148 „)	„ <i>M</i> 13.50
„ sechzehntel	„ (74 : 28 mm) „ (14 : 148 „)	„ <i>M</i> 8.—

Anzeigenaufträge erbitten wir umgehend.

Einundsechzigster Jahrgang.